

Abkürzungen

ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
ÖREK	Österreichisches Raumentwicklungskonzept
StVK	Stellvertreterkommission der ÖROK
StUA	Ständiger Unterausschuss der ÖROK
UA RegWi	Unterausschuss Regionalwirtschaft der ÖROK
ROB	Raumordnungsbericht

Management- und Umsetzungsprozess

ÖREK 2011



ÖREK 2011 Management- und Umsetzungsprozess

Handlungsauftrag

Der ÖREK 2011: Management- und Umsetzungsprozess umfasst die Einrichtung einer übergeordneten Management- und Begleitstruktur zur Umsetzung des ÖREK 2011 sowie zur Koordination, Begleitung und Dokumentation der sogenannten "ÖREK-Partnerschaften" (siehe auch Aufgabenbereich 4.4.1 des ÖREK 2011).

Das ÖREK 2011 ist ein Handlungsprogramm, das für die künftige Raumentwicklung in Österreich innerhalb von vier Säulen 14 Handlungsfelder und 36 Aufgabenbereiche beschreibt. Die Aktivierung und Umsetzung der angesprochenen Aufgabenbereiche wird zentrale Aufgabe der Raumordnungskoordination in Österreich in den kommenden Jahren sein. Die Österreichische Raumordnungskonferenz nimmt in der Koordination, Begleitung und Zusammenführung der Ergebnisse im gesamten Umsetzungsprozess eine zentrale Rolle ein. Diese Beschreibung soll den vorgestellten Umsetzungsprozess charakterisieren, im Sinne eines "lebendigen Dokumentes" werden die bei der Umsetzung gewonnenen Erfahrungen laufend aufgenommen.

Inhalt und Kernthemen

Koordination des Umsetzungsprozesses zum ÖREK 2011 durch den StUA und die ÖROK-Geschäftsstelle

- Gesamtkoordination des ÖREK-Umsetzungsprozesses
- Festlegung von Leitlinien als Orientierungs- und Entscheidungshilfen für ÖREK-Partnerschaften
- Aktivierung von ÖREK-Partnerschaften
- Einbettung der ÖREK-Partnerschaften in den ÖREK-Umsetzungsprozess
- Begleitung von ÖREK-Partnerschaften sowie Vernetzung der ÖREK-Partnerschaften untereinander
- Kommunikation von Ergebnissen
- Aufbau eines Monitorings für die generelle Beobachtung der räumlichen Entwicklung
- Monitoring (Ergebnisse) als Service für einzelne ÖREK-Partnerschaften
- Reflexion und Beobachtung der Ergebnisse der ÖREK-Partnerschaften

Ziele

- Abbau von Kooperationsbarrieren, möglichst weitgehende Umsetzung möglichst vieler ÖREK-Aufgabenbereiche
- Nutzung von Synergien zwischen den ÖREK-Umsetzungspartnerschaften (Erfahrungsaustausch, Systemlernen)
- öffentliche Sichtbarkeit der ÖREK-Umsetzung

Ergebniserwartungen

- Steigerung des Bewusstseins für die fach- und ebenenübergreifende Lösung zentraler Fragen der Raumentwicklung
- Steigerung der politischen Akzeptanz hinsichtlich der Ergebnisse der ÖREK-Partnerschaften
- Steigerung der Kooperation zwischen den ÖROK-Mitgliedern, insbesondere zwischen raumbezogen und fachbezogen orientierten Institutionen
- Steigerung der Wahrnehmung der bearbeiteten Aufgabenbereiche in der interessierten Öffentlichkeit

Projektleitung/ Partner

Geschäftsstelle der ÖROK
alle ÖROK-Mitglieder und Partner innerhalb der ÖREK-Partnerschaften

Vorgehensweise

I. Begleitung des ÖREK-Umsetzungsprozesses durch die ÖROK-Geschäftsstelle

- Planung und Konkretisierung der Umsetzungsbearbeitung für den Zeitraum von drei Jahren im Sinne einer rollierenden Planung
- Inhaltliche Vorbereitung und Koordination der jeweiligen Treffen auf Steuerungsebene (ÖROK; StVK; StUA/UA RegWi)
- Erarbeitung Leitfadens für den Aufbau & die Organisation von ÖREK-Partnerschaften (siehe „Leitfaden für ÖREK-Partnerschaften“)
- Konzeption und Aufbau eines handhabbaren Prozessmonitorings (Datenbank, ROB, ...)
- Konzeption und Aufbau von Vernetzungs- und Anbahnungsformaten zwischen den ÖREK-Partnerschaften
- Zusammenführung und Kommunikation der Ergebnisse aus den ÖREK-Partnerschaften (Website, ROB, Atlas, good practice-Beispiele,...)

II. spezifische Begleitung von ÖREK-Partnerschaften durch die ÖROK-Geschäftsstelle

- Laufende Kommunikation & Koordination zwischen den Ebenen ÖREK-Gesamtprozess – Umsetzungspartnerschaft
- Inhaltliche Koordination und Vorbereitung der jeweiligen Vernetzungs- und Anbahnungsformate
- Unterstützung der ÖREK-Partnerschaften bei der Erstellung einer Akteursanalyse
- Unterstützung ÖREK-Partnerschaften (Anbahnung, Informationen der Raumbeobachtung...)

Strukturen und Aufgaben

ÖROK/STVK (jährlich bzw. im 3-Jahresrhythmus)

- Politische und formale Legitimation des Arbeitsprogramms zur Umsetzung des ÖREK 2011 (Drei-Jahres-Programm der ÖROK-Geschäftsstelle, bestehend aus ÖREK-Partnerschaften in Anbahnung und dem Potenzial zur Anbahnung weiterer ÖREK-Partnerschaften)
- Legitimation (z.B. Kenntnisnahme, Empfehlung,...) der Ergebnisse aus den ÖREK-Partnerschaften

Ständiger Unterausschuss

- Thema „ÖREK 2011-Umsetzung“ fixer Tagesordnungs-Punkt bei StUA Sitzungen
- Begleitung des Gesamtmonitorings der ÖREK 2011-Umsetzung
- Verleihung ÖREK-Label „good practice - ÖREK 2011“ an Projekte, die Kriterien des ÖREK 2011 erfüllen und nicht als Partnerschaft bearbeitet werden

Ständiger Unterausschuss oder Unterausschuss Regionalwirtschaft – je nach fachlicher Zuständigkeit

- Anlassbezogene Treffen zu spezifischen Themenstellungen
- Unterstützung bei der Auswahl und Anbahnung von ÖREK-Partnerschaften
- Fachliche Stellungnahmen zu ÖREK-Partnerschaften (Projektskizze)
- Bei Bedarf fachliche Befürwortung zur zusätzlichen Legitimation der Umsetzungspartnerschaft
- Beratung von Zwischenergebnissen aus den ÖREK-Partnerschaften

ÖROK-Geschäftsstelle (laufend)

- Management des übergeordneten ÖREK-Umsetzungsprozesses (wie vorne beschrieben)

ÖREK-Partnerschaften

- Vorbereitung und Abstimmung der Inhalte der ÖREK-Partnerschaft
- Erstellung der Projektskizze (ggf. unter Berücksichtigung fachlicher Stellungnahmen des StUA oder UA RegWi)
- Legitimation und Beauftragung der ÖREK-Partnerschaften (Projektskizzen) durch die zuständigen EntscheidungsträgerInnen der beteiligten Partner
- Inhaltliche Bearbeitung
- Implementierung von Ergebnissen

siehe dazu auch: " Leitfaden zu ÖREK-Partnerschaften"